

ELEKTRONIKVERSICHERUNG

Keine Angst vor dem Fall des Handys

Kaputte Displays, Akkus oder Ladebuchsen gehören zu den häufigsten Elektronikdefekten. Diese Versicherungen zahlen im Fall der Fälle für Schäden am Lieblingsgerät

von CHIARA HOLZHÄUSER

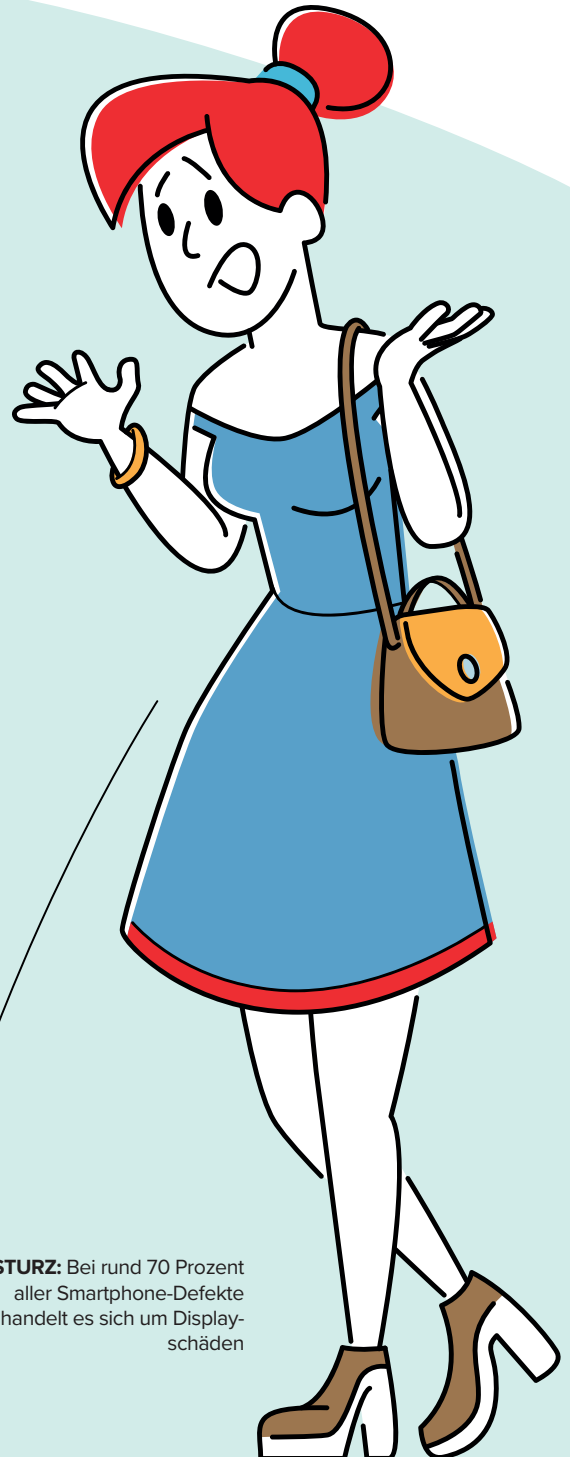
Tablet- und Smartphone-Besitzer dachten, sie könnten aufatmen, als im Dezember vergangenen Jahres die neue Batterieverordnung der EU angekündigt wurde. Demnach sollten sämtliche Akkus und Batterien vom Nutzer selbstständig ausgetauscht werden können – ohne Hitze oder Lösungsmittel. Inzwischen ist aber bekannt, dass diese Vorgabe nicht für Tablets und Smartphones gelten wird. Hier dürfen also weiterhin feste Akkus eingebaut werden. Die Hersteller haben nun die Wahl: Entweder sie bauen ihre Geräte so, dass der Akku austauschbar ist, oder sie bauen feste Akkus ein, die dann aber bestimmte Kapazitätsanforderungen erfüllen müssen.

Die Nutzer dürften mit dieser Entscheidung nicht allzu glücklich sein. Immerhin ist in knapp zwölf Prozent aller Fälle ein defekter Akku der Grund für eine Reparatur oder ein neues Smartphone. Auch kaputte Displays und beschädigte Ladebuchsen sind häufig Anlass für einen Neukauf. Wer sich gegen solche Schäden absichern will, kann auf eine Elektronikversicherung zurückgreifen. Das DFSI Deutsche Finanz-Service Institut hat kürzlich für FOCUS MONEY die vielversprechendsten Elektronikversicherer getestet (siehe Tabelle). Neben Beschädigungen wie Sturz- oder Flüssigkeitsschäden gibt es hier zum Teil auch einen Schutz gegen Raub oder Diebstahl. Dass eine solche Police sinnvoll sein kann, sieht man auch daran, dass Smartphones zu den häufigsten Versicherungsbetrugsmaschinen zählen. Angeblich wird bei etlichen versehentlich fallen gelassenen Handys in einzelnen Fällen auf einen Freund zurückgegriffen, nach dem Motto „Sag doch, du hast es runtergeworfen“.

Mit einer Elektronikversicherung ist der Handybesitzer auf der sicheren Seite. Teil-



STURZ: Bei rund 70 Prozent aller Smartphone-Defekte handelt es sich um Display-schäden



METHODIK

Airbag bei Aufprall

Für den Policen-Test haben die Experten des Deutschen Finanz-Service Instituts (DFSI) in Köln bei bundesweit agierenden Elektronikversicherern Daten zu ihren Elektronikware-Tarifen abgefragt. Bewertet wurden dabei vom DFSI insgesamt vier Teilbereiche (siehe unten), unterteilt in Basis- und Premiumschutz. Hierbei haben Premiumschutz-Tarife einen Diebstahlschutz inkludiert, teilweise entfällt durch die Premiumschutz-Option auch eine Selbstbeteiligung des Kunden. Für 41 Tarife erhielt das DFSI-Team vollständige Angaben von den Versicherern zurück. Die Punktevergabe orientierte sich dabei an der Verbraucherefreundlichkeit der Tarifregularien:

Allgemeine Vertragsgestaltung (Gewichtung im Gesamtergebnis 20 %):

Zunächst wurden 18 Merkmale abgefragt, die Basisinformationen zu den Vertragsbestimmungen lieferten. Etwa, ob nur Neuware versichert wird oder ob auch Gebrauchtgeräte oder sogenannte Refurbished-Geräte versicherbar sind, wo und wie Kunden einen Versicherungsvertrag abschließen können, ob es Kündigungsfristen zu beachten gilt, ob es einen Sofortschutz oder Wartezeiten gibt oder wie lange die durchschnittliche Reparaturdauer ist. Maximal erreichbar waren in dieser Kategorie 15,5 Punkte.

Versicherte Schäden (Gewichtung im Gesamtergebnis 30 %): Insgesamt 17 Teilaspekte (bei Premium-Tarifen 18 Teilaspekte)

beleuchteten, für welche Art von Schäden an Smartphone, Tablet, Laptop und Smartwatch die Versicherung aufkommt. Darunter fallen Bruch- und Sturzschäden, Feuerschäden, Akku-Schäden, Witterungsschäden, Diebstahl und Raub sowie finanzielle Schäden, die durch die Nutzung eines abhanden-gekommenen Geräts durch Dritte entstehen. Maximal erreichbar waren hier 17 respektive 22 Punkte.

Schadensmeldung und Abwicklung (Gewichtung im Gesamtergebnis 30 %):

In dieser Kategorie mussten die Versicherer angeben, ob die Police nur den Zeitwert oder den Neuwert eines Geräts erstattet, bis wann eine Schadensmeldung erfolgen muss, welche Unterlagen zur Schadensmeldung nötig sind oder ob etwa ein gleichwertiges Ersatzgerät zur Verfügung gestellt wird. In dieser Teildisziplin wurden bis zu neun Punkte verteilt.

Prämienbewertung (Gewichtung im Gesamtergebnis 20 %): Für die Bewertung der Prämien wurde die Jahresprämie für vier unterschiedliche Gerätepreise je Kategorie (Basisschutz/ Premiumschutz) abgefragt und ins Verhältnis zur jeweils günstigsten Prämie gesetzt.

Gesamtergebnis:

Für jeden der vier Teilbereiche errechneten die Fachleute des DFSI eine Note. Wer 80 bis 100 Prozent der möglichen Punktzahl erreichte, bekam ein „Sehr Gut“, bei 60 bis 79,99 Prozent gab es ein „Gut“, bei 40 bis 59,99 Prozent ein „Befriedigend“, bei 20 bis 39,99 Prozent ein „Ausreichend“ und darunter ein „Mangelhaft“. Die Gesamtnote im Test errechnete sich aus den gewichteten Einzelwertungen.



Elektronikversicherungen: Basisschutz-Tarife im Check

Unternehmen	Tarifname	allgem. Vertragsgestaltung (Gewichtung 20%)	versicherte Schäden (Gewichtung 30%)	Schadensmeldung/ Abwicklung (Gewichtung 30%)	Prämienbewertung (Gewichtung 20%)	Gesamtnote
Versicherungsschutz für Smartphones						
SCHUTZGARANT (Risikoträger: Element)	HandySchutzbrief Basis	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Befriedigend	Sehr Gut
SCHUTZGARANT (Risikoträger: Barmenia)	HandySchutzbrief Basis	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Befriedigend	Sehr Gut
WERTGARANTIE	Komplettschutz	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Befriedigend	Sehr Gut
Schutzbrief24	Extraschutz	Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Befriedigend	Sehr Gut
hepster	Handyversicherung	Gut	Sehr Gut	Befriedigend	Befriedigend	Gut
Versicherungsschutz für Tablets						
WERTGARANTIE	Komplettschutz	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut
SCHUTZGARANT (Risikoträger: Element)	HandySchutzbrief Basis	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Befriedigend	Sehr Gut
SCHUTZGARANT (Risikoträger: Barmenia)	HandySchutzbrief Basis	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Befriedigend	Sehr Gut
Schutzbrief24	Extraschutz	Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Befriedigend	Gut
hepster	Tabletversicherung	Gut	Gut	Befriedigend	Befriedigend	Befriedigend
Versicherungsschutz für Smartwatches						
WERTGARANTIE	Komplettschutz	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut
SCHUTZGARANT (Risikoträger: Element)	HandySchutzbrief Basis	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Befriedigend	Sehr Gut
SCHUTZGARANT (Risikoträger: Barmenia)	HandySchutzbrief Basis	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Befriedigend	Sehr Gut
Schutzbrief24	Extraschutz	Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Befriedigend	Gut
hepster	Smartwatchversicherung	Gut	Gut	Befriedigend	Sehr Gut	Gut
Versicherungsschutz für Notebooks						
WERTGARANTIE	Komplettschutz	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut
SCHUTZGARANT (Risikoträger: Barmenia)	ElektronikSchutzbrief	Sehr Gut	Gut	Sehr Gut	Gut	Sehr Gut

Quelle: DFSI, Auswahl Gesamtnote „Gut“ und besser, Stand: Februar 2023

Elektronikversicherungen: Premiumschutz-Tarife



Unternehmen	Tarifname	allgem. Vertragsgestaltung (Gewichtung 20%)	versicherte Schäden (Gewichtung 30%)	Schadensmeldung/Abwicklung (Gewichtung 30%)	Prämienbewertung (Gewichtung 20%)	Gesamtnote
Versicherungsschutz für Smartphones						
SCHUTZGARANT (Risikoträger: Element)	HandySchutzbrief Premium	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut
SCHUTZGARANT (Risikoträger: Barmenia)	HandySchutzbrief Premium	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut
WERTGARANTIE	Komplettschutz	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Gut	Sehr Gut
hepster	Handyversicherung	Sehr Gut	Sehr Gut	Befriedigend	Befriedigend	Gut
Captain Care 24 (Marke der Schutzbrief24)	Captain Care 24	Gut	Gut	Gut	Gut	Gut
Megara (Friendsurance)	Handyschutzbrief Premium	Befriedigend	Gut	Gut	Sehr Gut	Gut
Versicherungsschutz für Tablets						
SCHUTZGARANT (Risikoträger: Element)	HandySchutzbrief Premium	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut
SCHUTZGARANT (Risikoträger: Barmenia)	HandySchutzbrief Premium	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut
WERTGARANTIE	Komplettschutz	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut
hepster	Tabletversicherung	Gut	Gut	Befriedigend	Befriedigend	Gut
Captain Care 24 (Marke der Schutzbrief 24)	Captain Care 24	Gut	Gut	Befriedigend	Befriedigend	Gut
Megara (Friendsurance)	Handyschutzbrief Premium	Befriedigend	Gut	Gut	Sehr Gut	Gut
Versicherungsschutz für Smartwatches						
SCHUTZGARANT (Risikoträger: Element)	HandySchutzbrief Premium	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut
SCHUTZGARANT (Risikoträger: Barmenia)	HandySchutzbrief Premium	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut
WERTGARANTIE	Komplettschutz	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut
hepster	Smartwatchversicherung	Gut	Gut	Befriedigend	Sehr Gut	Gut
Captain Care 24 (Marke der Schutzbrief24)	Captain Care 24	Gut	Gut	Befriedigend	Befriedigend	Gut
Megara (Friendsurance)	Handyschutzbrief Premium	Befriedigend	Gut	Gut	Sehr Gut	Gut
Versicherungsschutz für Notebooks						
SCHUTZGARANT (Risikoträger: Barmenia)	ElektronikSchutzbrief mit Diebstahl	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut
WERTGARANTIE	Komplettschutz	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut
hepster	Laptopversicherung	Gut	Gut	Befriedigend	Befriedigend	Gut
Megara (Friendsurance)	Elektronikschutzbrief	Gut	Gut	Gut	Sehr Gut	Gut

Quelle: DFSI; Auswahl Gesamtnote „Gut“ und besser; Stand: Februar 2023

weise bieten Elektronikhersteller derartige Versicherungen bereits selbst an. „AppleCare+“ sichert Geräte des Herstellers Apple ab. Für ein iPhone 14 Pro beläuft sich die monatliche Rate inklusive Verlust- und Diebstahlschutz aktuell auf 15,49 Euro. Alternativ kann man den Tarif gleich für zwei Jahre abschließen und bezahlt dafür 309 Euro. Tarife für ältere Geräte sind natürlich kostengünstiger. Trotzdem fallen bei Schäden Zusatzgebühren an, bei Diebstahl und Verlust belaufen sich diese auf 129 Euro.

Bedenkt man, dass gerade Apple- und Samsung-Nutzer nicht selten über 1000 Euro für das neueste Modell ausgeben, können sich wenige Euro pro Monat für eine Versicherung grundsätzlich auszahlen. Smartphone-Versicherungen beginnen bei den getesteten Anbietern bei etwa bei 2 bis 3 Euro pro Monat – je nachdem, wie umfangreich der Schutz sein soll und wie hoch die Selbstbeteiligung ausfällt. Sebastian Ewy, Senior Analyst bei DFSI Deutsches Finanz-Service Institut, empfiehlt: „Kunden sollten vor Abschluss einer Police prüfen, ob es Ausschlüsse gibt und welche Schäden nicht von der Versicherung abgedeckt werden.“ So kann man bei der Smartphone-Versicherung von Schutzgarant wählen, ob nur

das Display oder auch Akku-Schäden und Diebstahl versichert werden sollen. Der Anbieter Wertgarantie bietet in der Premium-Option zudem einen Cyberschutz an, der bei Missbrauch von Zahlungsdaten und Betrug beim Online-Shopping greift. Neben den Leistungen sollte man sich außerdem über den Kundenservice des Versicherers erkundigen. So empfiehlt das DFSI, sich vorab darüber zu informieren, wie einfach Schadensfälle gemeldet und bearbeitet werden können. Internetplattformen wie Trustpilot oder Check24 können hier gute Anlaufstellen sein.

Die EU-Kommission plant unterdessen eine Regelung, die Hersteller von Konsumgütern wie Waschmaschinen, Geschirrspülern und Mobiltelefonen verpflichtet, defekte Geräte innerhalb von zwei Jahren nach dem Kauf zu reparieren. Nur wenn die Reparatur den Preis eines Ersatzprodukts übersteigt, entfällt diese Pflicht. Damit will die EU-Kommission verhindern, dass immer mehr Elektroprodukte vorzeitig im Müll landen. Nach Ablauf der zweijährigen Gewährleistungsfrist und auch bei selbst verschuldeten Schäden ist die Reparatur allerdings nicht kostenlos – es sei denn, man hat eine Elektronikversicherung. ■

Capital

WIRTSCHAFT IST GESELLSCHAFT

05

MAI 2023
9,90 EURO

Österreich: 11,40 Euro
Belgien: 11,90 Euro, Schweiz: 13,00 CHF
Dänemark, Spanien: 12,90 Euro

CHIPS UND BATTERIEN
Subventionspoker um
Megafabriken

RÜSTUNG
Panzer-Deal entzweit
Berlin und Paris

BANKENBEBEN

Fünf Strategien für
unruhige Märkte
Seite 26

IMMOBILIEN-KOMPASS 2023

NACH DEM BOOM

Der Wohnungsmarkt schlägt Kapriolen:
Kaufpreise sinken, Kredite werden teurer. Trotzdem
ist jetzt der richtige Zeitpunkt, um zuzuschlagen

**JETZT
IM HANDEL
ODER DIGITAL
LESEN!**

**DAS GANZE SEHEN –
MIT CAPITAL.**

Capital

WIRTSCHAFT IST GESELLSCHAFT